Reif fliegt 8,49m weit, Bühler, Hildebrand und Blum stark

05.06.2014 17:06



Allein acht EM-Normerfüllungen durch DLV-Athleten - darunter eine Weltjahresbestleistung - sowie weitere EM-Normen durch ausländische Starter waren die herausragende Bilanz der RIB Cosinus Kurpfalz Gala. 1100 Zuschauer kamen durch schnelle Sprints bereits in Stimmung, vollends auf Touren brachte sie die grandiose Flugshow der Frauen und Männer im Weitsprung.

Hürdenasse drehen auf

Anderswo redet man von schnellen Zeiten, auf der schnellen **Weinheimer Bahn** werden sie gelaufen: bei den Männerhürden zeigte **Matthias Bühler** eine hervorragende Frühform und pulverisierte bereits im Vorlauf mit **13,39s** den eigenen **Meetingrekord**. Im Finale, auf das der Offenburger verzichtete, setzte **Gregor Traber** in **13,51s** ein weiteres Ausrufezeichen, ebenfalls **EM-Norm**. Im Vorjahr war ihre Normzeit noch vom Winde verweht, dieses Mal passte alles: **Nadine Hildebrand** zeigte sich konzentriert und siegesgewiss und brachte sich mit 13,04s (Norm 13,00s) auf "Betriebstemperatur". Im Finale schaltete die Sindelfingerin noch einen Gang hoch und lief in **12,93s** allen davon; Zürich kann kommen. Bei der U20 ging es um die WM-Norm (13,70s) für Eugene/USA, die der Chemnitzer **Patrick Elger** scheinbar spielerisch in 13,48s knackte." Ich war lange verletzt, zuletzt wieder gut drauf und ging einfach unbeschwert in den Wettkampf", verriet er sein einfaches Erfolgsrezept.

Blum und Co wie entfesselt

Christian Blum lief in Weinheim als Gala-Sieger 2007 mit 10,26s Bestzeit und seither neuen Rekorden hinterher. Im Finale setzte er sich nach dreißig Metern vom Feld ab und zog bis ins Ziel voll durch; 10,20s waren der Lohn. Damit rücken EM-Einzelstart und Staffelplatz wieder in Reichweite. Stark waren auch die Platzierten Jonathan Astrand (FIN 10,31s) und der Wolfsburger Sven Knipphals,10,32s.

Bei den Frauen dominierten die ausländischen Stars: Ezinne Okparaebo (NOR), Olympia-

Semifinalistin, kam bereits im Vorlauf –ebenso die Rumänin Ograzeanu- auf 11,36s, was einiges versprach. Im Finale dann die Bestätigung: die Norwegerin in starken 11,25s auf und davon, Ograzeanu in 11,31s um ein Hundertstel am Landesrekord vorbei, vor Latvala (FIN) und Josefina Elsler, beide 11,38s; stark! Über 200m machte die U20-Athletin Gina Lückenkemper auf sich aufmerksam. In 23,45s lief sie das zweitschnellste Rennen ihrer Karriere und landete knapp hinter Esther Kremer (23,15s) und Hanna-Maari Latvala (23,34s).

Reif bis ans Grubenende, Malkus im sechsten Versuch

Als ob die bisherigen Leistungen nicht gut genug gewesen wären, setzten die Springer den glanzvollen Schlusspunkt bei der hochkarätigsten Gala aller Zeiten. In einem bereits EM-würdigen Wettkampf lag Melanie Bauschke bis zum fünften Durchgang mit 6,72m vorn, dann katapultierte sich Malaika Mihambo mit unglaublichen 6,81m an die Spitze. Das war es aber noch lange nicht: in ihrem berühmten letzten Durchgang gab Lena Malkus noch einmal alles und flog auf 6,88m hinaus; Wahnsinn, Einstellung der Weltjahresbestweite.

Als **Duell** des Herausforderers **Julian Howard** gegen Seriensieger **Christian Reif** war der Männerwettbewerb angekündigt worden und hielt was er versprach. Der Hallenmeister eröffnete spektakulär mit **8,04m** und setzte Reif unter Zugzwang. Der Rehlinger hielt mit 8,02m dagegen, im zweiten Durchgang übertraten beide. Im dritten Versuch traf sich Reif optimal und sprang scheinbar ans **Grubenende**: unfassbare **8,49m** weit, fünf Zentimeter weg vom deutschen Rekord. Bei seinem EM-Sieg 2010 (8,47m) war Reif das letzte Mal in ähnliche Dimensionen gesprungen. "Ich wollte hier gegen die versammelte deutsche Sprungelite **unbedingt gewinnen**, um mich für die **Team-Europameisterschaft** in Braunschweig (21./22.6) zu empfehlen. Ich bin in Weinheim schon immer gut gesprungen und war sehr zuversichtlich; trotzdem muss ich solch eine Weite erst einmal sacken lassen," war der Publikumsliebling sichtlich ergriffen.